

Öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 6. März 2023

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Annahme von Spenden; Genehmigung</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.</p>
2.	<p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN)</p>
2.1.	<p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN); Öffentlichkeitsbeteiligung, Medizinkonzept, Sanierungsgutachten, Grundstückskriterien für Klinikneubau; Sachstand und aktuelle Entwicklung</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.</p>
2.2.	<p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN); Krankenhausfinanzierung; Anträge der Fraktionen Freie Wähler und SPD</p> <p><u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Fertigstellung des Sanierungsgutachtens inklusive der Fragestellungen im Rahmen der Beauftragung erfolgt noch vor der Sommerpause im VFA und im Kreistag.2. Die verbindliche Klärung der Fragestellung mit den Gutachtern (Lohfert & Lohfert AG), ob der Kreis bei einem Neubau ggf. nur den bisherigen Betriebskosten-Abmangel in zweistelliger Millionenhöhe tauscht gegen zweistellige Millionenbeträge in den Abschreibungen und damit weiterhin ein zweistelliger Millionenbetrag auf Dauer aus dem Kreishaushalt aus den Steuermitteln der Bürger zugeschossen werden muss. <p>Zudem sollen im Rahmen der Tätigkeit der "Kommission zur Empfehlung eines Grundstücks für einen möglichen Neubaustandort des GLKN" belastbare Aussagen getroffen werden zu den - kommunal zu finanzierenden - Infrastrukturkosten für neue Straßen, S-Bahnhaltepunkte, Pflegeschule, Kita, Wohnheim etc. Von Bedeutung sind auch die zu erbittenden Einschätzungen der im Umfeld des Singener Krankenhauses angesiedelten Institutionen wie Laborärzte, DRK-Rettungswache etc. ob und wie die Zusammenarbeit durch einen Neubau an anderer Stelle beeinflusst wird.</p>

3. Der Ausgangspunkt und die Zielsetzung der Verhandlungen mit dem Sozialministerium über einen Neubau eines 2. Klinikstandorts im Landkreis Konstanz muss die gesetzliche Verpflichtung einer 100% Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg sein.

Auf der Basis der Landeszusagen soll nochmals eine aktualisierte, gutachterliche Kostenschätzung erfolgen.

4. Sollte nach Vorliegen und Bewertung des Gutachtens eine Sanierung am jetzigen Standort Singen eine umsetzbare Alternative darstellen, dann wird die Landkreisverwaltung aufgefordert, umgehend Verhandlungen mit dem Sozialministerium aufzunehmen mit dem Ziel einer verbindlichen Aussage, mit welchem Prozentsatz eine Sanierung gefördert wird.
5. Zur Unterstützung des Rechtsanspruchs nach einer 100% Förderung eines Klinikneubaus durch das Land Baden-Württemberg wird ggf. bei einer auf dem Gebiet der Krankenhausfinanzierung ausgewiesenen Rechtsanwaltskanzlei ein entsprechendes Rechtsgutachten in Auftrag gegeben.

Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die grundsätzlichen Regelungen, die genauen Kriterien und Merkmale einer Landesfinanzierung und auf einschlägige Rechtsprechung, soweit vorhanden, geachtet werden.

Hierüber wird auch das Gespräch und eine Abstimmung über ein mögliches Vorgehen mit der Krankenhausgesellschaft Baden-Württemberg und dem Landkreistag gesucht.

6. Dem Kreistag soll zu den Beratungen des Haushalts und der Investitionsplanung 2024 eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt werden, die unter Berücksichtigung der oben genannten Zahlen, Daten und Fakten eine fundierte Beschlussfassung über die grundsätzliche Entscheidung möglich macht, ob ein Neubau oder eine Modernisierung der vorhandenen Strukturen kostengünstiger und für den Kreis finanzierbar ist.
7. Ein Vor-Ort-Termin im Klinikum Singen zum Thema „Sanierung“ wird interessierten Mitgliedern des Kreistags zeitnah angeboten.
8. Eine Vor-Ort-Besichtigung der bislang vorgeschlagenen drei Grundstücke für einen Klinikneubau wird für interessierte Mitglieder des Kreistags zeitnah organisiert.
9. Die Landkreisverwaltung wird gemeinsam mit der Geschäftsführung des GLKN beauftragt, eine Besichtigungstour von Krankenhausneubauten inklusive eines sanierten / modernisierten (Teilneubau-) Standortes wie z. B. Biberach, Göppingen, Lörrach für den Kreistag zeitnah durchzuführen.

Hinweise:

*Der **Vorsitzende** sagt zu Ziffer 2 des Beschlusses zu, dass diese Thematik an die Gutachter von Lohfert & Lohfert AG herangetragen wird.*

Der zweite Absatz aus Ziffer 2 wird an die Kommission zur Grundstücksbewertung weitergegeben, was im Beschlussvorschlag so auch ergänzt wird.

Die Antragsteller stimmen diesem Vorgehen zu.

	<p><i>In Bezug auf Ziffer 5 merkt der Vorsitzende an, dass er bereits Kontakt mit der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft e.V. und dem Landkreistag, der bereits an der rechtlichen Prüfung dran ist, aufgenommen hat. Im Beschlussvorschlag wird daher die Formulierung "ggf." ergänzt, um zu vermeiden, dass eine erneute gutachterliche Prüfung in Auftrag gegeben wird, obwohl solch eine gutachterliche Aussage bereits vorliegt. Grundsätzlich wird jedoch zugesagt, diese Thematik fundiert zu bewerten.</i></p> <p><i>Ziffer 6 hängt maßgeblich von der Fertigstellung und dem Ergebnis des Sanierungsgutachtens ab.</i></p> <p><i>Der Vorsitzende ergänzt, dass eine Besichtigungstour (Ziffer 9) gerne organisiert werden kann. Maßgeblich hierfür ist eine sinnvolle Strecke, um mehrere Krankenhausneubauten an einem Tag besichtigen zu können.</i></p> <p><i>Kreisrat Staab formuliert die Bitte, den Zeitplan aus Anlage 1 zur Vorlage 2023/049 (TOP 2.1 der heutigen Sitzung), der bisher eindimensional gestaltet ist, in Form einer Projektstruktur mit entsprechenden Abhängigkeiten darzustellen. Eine Abhängigkeit wäre bspw. die Reform der Krankenhäuser auf Bundesebene, die Auswirkungen auf die Zeitachse haben könnte. Wann können welche Punkte/ Themen entschieden werden und was ist zunächst als Grundlage notwendig. Das wäre hilfreich für die Mitglieder des Kreistags, weil das Projekt eine Komplexität annimmt, die nicht ganz ohne ist.</i></p> <p><i>Der Vorsitzender bestätigt, dass das Thema immer komplexer wird. Daher wäre es gut, das Projekt in irgendeiner Form optimaler darzustellen.</i></p>
3.	Migration und Integration im Landkreis Konstanz
3.1.	<p>Sachstand Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p><i>Kreisrat Schmid bittet darum, die Berechnung der monatlichen Kosten pro Platz in der Leichtbauhalle Konstanz, Klein Venedig, die aktuell bei 801 EUR pro Monat liegen, nochmals zu prüfen, sobald die Halle wieder abgebaut ist und man alle tatsächlichen Kosten beisammen hat.</i></p> <p><i>Der Vorsitzende sichert dies zu.</i></p>
3.2.	<p>Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden; Vertragsverlängerung der Gemeinschaftsunterkunft Oberstadt in Stockach, Zozneggerstraße 30</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit der Stadt Stockach zur weiteren Anmietung der Gemeinschaftsunterkunft Oberstadt fortzuführen und das Mietverhältnis um ein weiteres Jahr bis Dezember 2024 zu verlängern.</p>

3.3.	<p>Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden; Verlängerung der Anmietung der Notunterkunft, ehemalige Haupt- und Realschule in Gottmadingen</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Verlängerung des Mietvertrages für das Objekt ehemalige Haupt- und Realschule in Gottmadingen um weitere sechs Monate (bis 30. Juni 2024) für einen monatlichen Mietpreis von 5.000 EUR ab 1. Januar 2023 wird zugestimmt.</p>
4.	<p>Wahl des Kreistags für die Amtszeit 2024 - 2029;</p> <p>a) Allgemeine Informationen zur Wahl b) Antrag der FW-Fraktion: Prüfung der Wahlkreise zur Kreistagswahl 2024 c) Einteilung der Wahlkreise</p> <p><u>Beschluss (Antrag der FW-Fraktion, 4 Ja-Stimmen, Mehrheitliche Gegenstimmen, 6 Enthaltungen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landkreis wird für die Wahl des Kreistags im Jahr 2024 (Amtszeit 2024 bis 2029) in sechs Wahlkreise eingeteilt. 2. Die Einteilung erfolgt gemäß der Anlage 4 Modell 2 zur Sitzungsvorlage. <p><u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (Mehrheitliche Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landkreis wird für die Wahl des Kreistags im Jahr 2024 (Amtszeit 2024 bis 2029) – wie bei den vorangegangenen Wahlen – in sieben Wahlkreise eingeteilt. 2. Die Einteilung erfolgt gemäß der Anlage 3 zur Sitzungsvorlage. <p><i>Hinweise:</i></p> <p><i>Kreisträtin Dr. Röth bittet darum, in der Vorlage für die Sitzung des Kreistags am 20. März 2023 die konkreten Gründe für den bisherigen Status quo nochmals aufzuführen.</i></p> <p><i>Der Vorsitzende sagt zu, dass die Verwaltung versucht, die Gründe ausführlicher darzustellen.</i></p>
5.	<p>Fördergemeinschaft BIT e. V.; Gründungsmitgliedschaft Landkreis Konstanz</p> <p><u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):</u></p> <p>Der Landkreis Konstanz unterstützt das Vorhaben eines „Bodensee und Oberschwaben Instituts für Technologie“ (BIT) und tritt der „Fördergemeinschaft BIT e. V.“ als Gründungsmitglied bei.</p>

6.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche
6.1.	<p>Kreditermächtigung 2021</p> <p>Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kreditermächtigung für das Jahr 2021 insgesamt 9,6 Mio. EUR beträgt. Davon sind in 2022 bereits 2 Mio. EUR an Krediten aufgenommen worden. Nach der Liquiditätsberechnung der Kämmerei zum Abschluss des Jahres 2022 wird die noch verbleibende Kreditermächtigung von 7,6 Mio. EUR für die Sicherstellung der Liquidität nicht benötigt, sodass die Kreditermächtigung nicht ausgeschöpft werden muss. Dies gibt dem Landkreis zusätzlichen Spielraum für Kredite in künftigen Jahren.</p> <p>Des Weiteren ist der Landkreis Konstanz im Jahr 2023 der Landkreis mit dem höchsten Kreisumlagehebesatz in Baden-Württemberg. Die Verwaltung ist dabei, die Gründe zu untersuchen.</p>
6.2.	<p>Sachstand Einführung 49-Euro Deutschlandticket; Anfrage Kreisrätin Dr. Jacobs-Krahnen</p> <p>Kreisrätin Dr. Jacobs-Krahnen fragt nach dem Sachstand der Einführung des 49Euro-Deutschlandtickets.</p> <p>Der Vorsitzende berichtet.</p>
6.3.	<p>Gesundheitsnetzwerk BioLAGO; Optimierung der Blutkulturdiagnostik; Anfrage Kreisrat Staab</p> <p>Kreisrat Staab verweist auf einen Medienbericht zu einem Bericht des Gesundheitsnetzwerks Biolago über das Projekt Diginostik ("Digitale Diagnostik") und äußert sich kritisch darüber, dass das dazugehörige Hightech-Gerät in Südkorea entwickelt wurde.</p> <p>Es wird darum gebeten, nachzufragen, ob es auch Kontakte in Bezug auf die Technologie zu diesem Wissenstransfer bzw. der Wissensentwicklung auch aus der Region geben könnte.</p>
6.4.	<p>Gasverbrauch des Landratsamts in den Wintermonaten 2022/2023</p> <p>Der Vorsitzende teilt mit, dass das Landratsamt den Gasverbrauch im Oktober 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 35 % reduzieren konnte. Unter Einbeziehung der Witterung konnten 25 % eingespart werden.</p>